

Partnerpuzzle entwickeln - zwei Teile, ein gemeinsames Verständnis

Ein kompaktes Planungsraster für zwei Wissensbausteine, die sich wirklich ergänzen.

DIE KERNIDEE

Ein Partnerpuzzle funktioniert nicht schon deshalb, weil zwei Personen unterschiedliche Materialien erhalten. Teil A und B müssen eigenständig bearbeitbar, ungefähr gleich anspruchsvoll und zugleich so voneinander abhängig sein, dass erst das gegenseitige Erklären zum vollständigen Verständnis führt.

1 Teil A und B tragfähig konstruieren

1

Zwei echte Teilaspekte bilden

Teile das Thema in zwei klar unterscheidbare Wissensbausteine. Beide sollen einen eigenen Erkenntniswert haben und gemeinsam ein vollständigeres Bild ergeben.

2

Gleichwertigkeit prüfen

Vergleiche Umfang, Schwierigkeit und Abstraktionsgrad. Wenn ein Teil deutlich leichter oder unwichtiger ist, kippt die Expertenlogik und eine Person wird automatisch zur stärkeren Wissensquelle.

3

Abhängigkeit herstellen

Prüfe: Kann die gemeinsame Aufgabe auch nur mit Teil A oder nur mit Teil B gelöst werden? Wenn ja, ist die Puzzlelogik zu schwach. Beide Wissensbausteine müssen gebraucht werden.

4

Erklären vorbereiten

Gib nicht nur einen Leseauftrag. Lass die Expert:innen vorab festhalten: Was muss mein Gegenüber verstehen? Welches Beispiel hilft? Wo könnte ein Missverständnis entstehen?

Partnerpuzzle entwickeln - zwei Teile, ein gemeinsames Verständnis

Vom Expertenauftrag über das Zuhören bis zur verbindenden Schlussaufgabe.

2 Die Austauschphase planen

Erklärauftrag

Formuliere den Auftrag so, dass nicht vorgelesen wird: Kernidee erklären, ein Beispiel geben und auf Rückfragen reagieren.

Zuhörauftrag

Die zuhörende Person notiert einen Kernpunkt, eine Verbindung zum eigenen Teil und mindestens eine Rückfrage.

Verständnis sichern

Lass kurz zurückerklären: Was habe ich vom Teil meines Gegenübers verstanden? So wird sichtbar, ob die Erklärung angekommen ist.

Teile verbinden

Baue eine Aufgabe, die A und B zwingend zusammenführt: vergleichen, entscheiden, begründen, anwenden oder ein gemeinsames Ergebnis formulieren.

3 Mini-Check vor dem Einsatz

1 Sind Teil A und B wirklich gleichwertig?

Prüfe Bearbeitungszeit, Schwierigkeit und Bedeutung. Kleine Unterschiede sind unproblematisch, deutliche Schief lagen nicht.

2 Braucht jede Person das Wissen des Gegenübers?

Wenn beide Teile unabhängig voneinander zum Ergebnis führen, entsteht nur parallele Partnerarbeit - kein Partnerpuzzle.

3 Verbindet die Schlussaufgabe beide Wissensbausteine?

Die Sicherung sollte nicht aus zwei Einzelzusammenfassungen bestehen, sondern eine echte Verbindung zwischen A und B verlangen.